

**...mals für Playoffs qualifiziert**

# Westhütte Langnau



**Bengalische Feuer empfangen die SCL Tigers bei der Rückkehr aus Rapperswil-Jona.**



**Die Langnauer Spieler feiern nach dem Sieg gegen die Lakers.**



**Das «Hockey Country» wird zum «Playoff Country».**



**Der Tigers-Car löst eine Welle der Begeisterung aus.**



**Der Ingenieur des Erfolgs: John Fust mit Schulterklopfen.**

nimmt Präsident Peter Jakob. «Vor 18 Monaten haben alle den Gring hängen lassen. Langnau stand vor einer ungewissen Zukunft. Niemand hätte gedacht, dass wir zwei Saisons später die Playoffs erreichen würden. Wir sind aber noch nicht am Ziel.»

## Der Alkohol fließt nicht nur bei den Fans in Strömen

Einige Spieler mischen sich unter das Volk, andere schenken hinter der Bar Bier aus. Der Alkohol fließt nicht nur bei den Fans in Strömen. Goalgetter Daniel Steiner, der wegen einem Wadenbeinbruch an Krücken geht, sitzt auf dem Tresen und sagt: «Bald brauche ich einen Rollstuhl.»

Kurz vor halb drei Uhr trommelt Ruedi Zesiger seine Mannen für ein paar Minuten zurück in die Garderoben. «Die Spieler konnten ihre Ausrüstungen noch nicht aus dem Car räumen. Zudem mussten wir uns auch etwas sammeln. Die Meisterschaft geht schliesslich weiter», sagt der Geschäftsführer. Zesiger, der mit schlaun Transfers den Höhenflug eingeleitet hat, sagt: «Dass wir nicht so schlecht sind, wie in der Presse dargestellt wurde, war mir klar. Dass es aber gleich für die Playoffs reicht, hat auch mich überrascht.» Der Manager wünscht sich eine Viertelfinal-

serie gegen Bern und sagt: «Wir haben noch lange nicht genug.» Er lobt die Arbeit der Trainer Fust und Reinhard. Schon in der Saisonvorbereitung setzten sie dem Team die Playoffs als Ziel. Während Fust schnell die Ruhe sucht und untertaucht, feiern einige Spieler bis zum Sonnenaufgang. «Wir spielen ja erst am nächsten Samstag wieder», so Verteidiger Jörg Reber.

# mortal



Stelle eingesteckten Schläge: Torschütze Jorggi versetzt ZSC-Westcott im letzten Abschnitt eine Tracht Prügel. **Die Höchststrafe für Westcott**, der bei den Lions eigentlich als Mann fürs Grobe engagiert wurde.

Dino Kessler

**Davos – ZSC Lions** **7:1** (4:0, 1:0, 2:1)

**Stadion:** Vaillant Arena – 4938 Fans  
**Head:** Prugger/Reiber  
**Linesmen:** Huggenberger/Wüst  
**Tore:** 1. Marha (Guggisberg) 1:0, 4. Sykora (Back, J. von Arx) 2:0, 8. Ramholt (Marha) 3:0, 14. Jorggi (Steinmann, M. Wieser) 4:0, 31. Sclarioni (Joggi, Steinmann) 5:0, 47. Sejna (Guggisberg, R. von Arx) 6:0, 49. Schommer (Murphy) 6:1, 59. Sclarioni (Sejna) 7:1.  
**Strafen:** 5x2 Minuten gegen Davos, 10x2 Minuten gegen Zürich.  
**Davos:** Genoni; Guerra, Forster; Ramholt, Grossmann; J. von Arx, Back; Stoop, Untersander; Guggisberg, R. von Arx, Sejna; Bednar, Marha, Sykora; Sclarioni, Rizzi, D. Wieser, M. Wieser, Steinmann, Joggi.  
**Zürich:** Sulander (B. Flüeler); Seger, Camperchioli; Murphy, Müller; Westcott, Geering; Bastl, Pittis, Monnet; Paterlini, Ziegler, Bühler; Ulmann, Wichser, Ambühl; Ryser, Schächli, Schommer.  
**Bemerkungen:** Davos ohne Bürgler, Tallarini (beide verletzt) und Taticke (beide verletzt) Down und Nolan (beide überzählig). 4. Timeout ZSC. Pfosten-schüsse: 18. Reto von Arx, 28. Ryser, 46. Lattenschuss Joggi.  
**Die 3 Besten**  
\*\*\* Sykora (Davos)  
\*\* Ramholt (Davos)  
\* Jorggi (Davos)  
**Die Pflaume:** ZSC. Frühlingsgefühle nach dem Sieg gegen Biel, im Landwassertal aber im tiefsten Winterschlaf.

# Biel zu spät

Nach 40 Minuten sieht es für Biel nach der zweiten Niederlage innert zwei Tagen gegen einen Strichkonkurrenten aus. Zu diesem Zeitpunkt liegen die Seeländer mit zwei Toren zurück und keiner im Stadion würde auch nur einen Cent auf die Bieler wetten. **Zuviel läuft gegen die Schläpfer-Boys.** Zweimal müssen die Bieler nach verpatzter Torchance postwendend einen Gegentreffer hinnehmen. Unglücklich ist vor allem der dritte Gegentreffer – **Löffel wird, direkt von der Strafbank kommend, angespielt und überrumpelt Goalie Berra.** Doch Biel zeigt Charakter. Angeführt von Captain Tschantré kämpfen sich die Seeländer zurück und **zwingen zum Schluss auch das Glück auf ihre Seite:** Im Penaltyschiessen rutscht Fata zwar die Scheibe vom Stock, diese findet aber gerade deshalb den Weg an Huet vorbei ins Tor. Für die Playoff-Qualifikation dürfte dies aber zu wenig sein und zu spät kommen. Michael Krein

**Biel – Fribourg** **4:3** (1:0, 0:3, 2:0)

**Stadion:** Eisstadion – 5145 Fans  
**Head:** Eichmann/Kämpfer  
**Linesmen:** Schmid/Mauron  
**Tore:** 11. Tschantré (Peter, Ehrensperger) 1:0, 31. Sprunger (Loeffel) 1:1, 35. Sprunger (Bykow/Ausschl. Wellingner) 1:2, 40. Loeffel 1:3, 45. Gloor (Spylo, Wellingner) 2:3, 54. Wellingner (Peter/Ausschl. Loeffel) 3:3.  
**Strafen:** 2x2 Minuten gegen Biel, 4x2 plus 10 Minuten (Sprunger) gegen Fribourg.  
**Biel:** Berra; Gossweiler, Wellingner; Seydoux, Steinegger; Schneeberger, Brown; Trunz, Kparghai; Ehrensperger, Peter, Tschantré; Spylo, Gloor, Lötscher; Wetzel, Fata, Nüssli; Zigerli, Miéville, Bärtschi.  
**Fribourg:** Huet; Heins, Collenberg; Loeffel, Birbaum; Rytz, Ngoy; Gerber, Abplanalp; Melin, Jeannin, Sim; Lauper, Mowers, Knoepfli; Sprunger, Bykow, Plüss; Lüssy, Botter, Hasani.  
**Bemerkungen:** Biel ohne Fröhlicher, Bordeleau, Bell und Haas. Fribourg ohne Aubin, Lachmatow, Leuvenberger, Wirz und Leblanc.  
**Die 3 Besten**  
\*\*\* Löffel (Fribourg)  
\*\* Tschantré (Biel)  
\* Peter (Biel)  
**Die Pflaume:** Sprunger (Fribourg). Skort top, kassiert aber nach der Sirene eine Disziplinarstrafe und fehlt bei den Penaltys.

# Eishockey

**NLA**

<b>Sonntag, 23. Januar</b>	<b>Samstag, 29. Januar</b>	<b>Sonntag, 30. Januar</b>
Davos – ZSC Lions <b>7:1</b>	Fribourg – Lakers <b>TC 19.45</b>	Lakers – Zug <b>TC 15.45</b>
Biel – Fribourg <b>n.P. 4:3</b>	Biel – ZSC Lions <b>TC 19.45</b>	Ambri – SCL Tigers <b>TC 15.45</b>
	SCL Tigers – Davos <b>TC 19.45</b>	
	Lugano – Bern <b>TC 19.45</b>	
<b>Freitag, 28. Januar</b>	Kloten – Servette <b>TC 19.45</b>	<b>Donnerstag, 3. Februar</b>
Servette – Biel <b>TC 19.45</b>	Zug – Ambri <b>TC 19.45</b>	Bern – Lakers <b>TC 19.45</b>
		Genf – Fribourg <b>TSR/TC 20.15</b>

TC = Teleclub Anmeldung: www.teleclub.ch Tel. 044 947 87 87 \* = Swisscom-TV

Rangliste	Spiele	Siege		Niederlagen		Tore	Pt
		60'	n.V.	n.V.	60'		
1. Kloten Flyers*	44	29	5	3	7	152:96	100
2. Davos*	44	28	4	4	8	155:95	96
3. Zug*	44	23	5	4	12	151:128	83
4. Bern*	44	19	11	3	11	140:110	82
5. SCL Tigers*	44	18	5	6	15	138:128	70
6. Servette	43	16	3	7	17	108:112	61
7. ZSC Lions	44	15	5	6	18	116:136	61
8. Fribourg	44	13	8	5	18	143:133	60
9. Biel	44	12	4	6	22	114:150	50
10. Lugano	43	10	5	5	23	109:137	45
11. Ambri+	43	10	2	5	26	92:150	39
12. Lakers	43	8	4	7	24	121:164	39

\* = in den Playoffs + = Playouts (Direktduelle)

## Topskorer

Spieler				Spieler					
Klub	Tore	As.	Pt.	Klub	Tore	As.	Pt.		
1. Roest	Lakers	13	35	48	7. DuPont	Flyers	11	31	42
2. R. von Arx	Davos	15	31	46	8. Dubé	Bern	10	31	41
Holden	Zug	15	31	46	9. Bednar	Davos	17	23	40
4. Metropolit	Zug	13	32	45	10. Pittis	ZSC	14	26	40
5. Sykora	Davos	31	13	44	11. Brunner	Zug	14	25	39
6. Santala	Flyers	9	34	43	12. Sprunger	Fribourg	15	23	38

## TOP 3 DER WOCHE



**Simon Moser**  
Tigers  
Er verkörpert den Siegeswillen des Tigers: Schiesst den Klub in die Playoffs und frisst dafür einen harten Check.



**Mark Bastl**  
ZSC Lions  
Vier Tore und drei Assists in den Spielen der Wahrheit gegen Zug (6:3) und Biel (4:1). So winkt ein neuer Vertrag.



**Inti Pestoni**  
Ambri  
Der jüngste Topskorer der Liga. Der 19-Jährige besticht allerdings nicht nur durch Punkte. Sein Markenzeichen: Einsatz total.

## PFLAUME DER WOCHE

**Tobias Stephan**  
Servette  
Lässt am Freitag in Zug einen Schuss aus 30 Meter ins Netz. Und spielt dann am Samstag in Ambri den Rache-Engel für Pothier.



## BLICK-Sterne-Parade der Qualifikation ★★★★★

1. Leonardo Genoni (Davos)	27
2. Cristobal Huet (Fribourg)	26
Reto von Arx (Davos)	26
4. Daniel Manzano (Lakers)	24
Ronnie Rieger (Kloten)	24
Tobias Stephan (Servette)	24
Petr Sykora (Davos)	24

# Schweizer im Hoch

Luca Sbisà (20) machte es seinen Landsleuten vor. Mit starken Leistungen im Farmteam drängte er sich für die NHL auf und packte dann seine Chance in Anaheim. Zusammen mit Jonas Hiller (37 Paraden) gewann er nun das Schweizer NHL-Duell gegen Yannick Weber (1 Assist) in Montreal (4:3 n.P.).

In der AHL sammelten nun weitere Schweizer Argumente für eine NHL-Zukunft.

**Roman Wick (25) gelang bei Binghamtons 4:2-Sieg in Manchester ein Hat Trick.** «Ich testete neue Stöcke», sagte der Ex-Klotener. «Und es hat ganz gut geklappt.» Nach harzigem Start hat sich Wick nun in der AHL als

Offensivkraft (8 Tore, 12 Assists) etabliert.

## Noch rosiger sieht die Zukunft von Roman Josi (20) aus.

Der Berner Verteidiger traf im dritten Spiel in Folge für Milwaukee. Zum Sieg im Schweizer Derby gegen die Texas Stars von Severin Blindenbacher (27) reichte es für Josi Admirals (1:2 n.P.) aber nicht. Bei seinem Comeback nach überstandener Hirnerschütterung buchte der Zürcher Verteidiger einen Assist.

## Nach fünf Jahren ist das Abenteuer von Juraj Simek (23) in Nordamerika beendet.

Der Stürmer habe die Providence Bruins verlassen, um bei Servette zu spielen, sagte Coach Rob Murray. Stephan Roth

Anzeige

**TOSHIBA** Leading Innovation >>>

Technologie trifft Design.

200Hz  
3D

Designed in collaboration with Jacob Jensen Design